

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

---

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 3624/83 des Rates vom 20. Dezember 1983 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmenge und des für die Gemeinschaft verfügbaren Anteils, der Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten sowie der Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen in der Fischereizone der Gemeinschaft für 1983** ..... 1

## I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)*

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 3624/83 DES RATES

vom 20. Dezember 1983

**zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmenge und des für die Gemeinschaft verfügbaren Anteils, der Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten sowie der Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen in der Fischereizone der Gemeinschaft für 1983**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 170/83 des Rates vom 25. Januar 1983 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiresourcen<sup>(1)</sup>, insbesondere auf die Artikel 2 und 3, Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 11,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Um den Schutz der Fanggründe und Fischbestände sicherzustellen und eine ausgewogene Nutzung der Meeresressourcen zu gewährleisten, ist es im Interesse sowohl der Fischer als auch der Verbraucher angezeigt, jedes Jahr für jede Fischart, für die eine Beschränkung der Fänge notwendig ist, die zulässige Gesamtfangmenge (TAC) je nach Bestand oder Bestandsgruppe und den im Hinblick auf die Verpflichtungen gegenüber Drittländern für die Gemeinschaft verfügbaren Anteil festzusetzen.

Um eine wirksame Bewirtschaftung dieser TAC zu gewährleisten, sind die Bedingungen für die Ausübung der Fischerei festzulegen.

Für eine wirksame Bewirtschaftung sind die für die Gemeinschaft 1983 verfügbaren TAC so auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen, daß eine relative Stabilität der Fischereitätigkeit gewährleistet wird.

Für bestimmte Bestände erscheint es nicht erforderlich, Quoten zuzuteilen.

Die Aufteilung der TAC für Garnelen in der Fischereizone von Französisch-Guyana ist mit der Verordnung (EWG) Nr. 708/83<sup>(2)</sup> festgesetzt worden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Diese Verordnung regelt die zulässige Gesamtfangmenge je Bestand oder Bestandsgruppe, den für die Gemeinschaft verfügbaren Anteil, die Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten sowie die Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) für das Jahr 1983 für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen in der Fischereizone der Gemeinschaft.

(2) Die NAFO-Teilgebiete, -Abteilungen oder -Unterabteilungen, auf die in dieser Verordnung Bezug genommen wird, sind in Anhang III der Verordnung (EWG) Nr. 3179/78 des Rates vom 28. Dezember 1978 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordwestatlantik durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 654/81<sup>(4)</sup>, beschrieben.

Die Abgrenzung der ICES-Gebiete, auf die in dieser Verordnung Bezug genommen wird, ist in einer Mitteilung der Kommission<sup>(5)</sup> beschrieben.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1983, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 378 vom 30. 12. 1978, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 14. 3. 1981, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. C 140 vom 3. 6. 1982, S. 3.

(3) Im Sinne dieser Verordnung wird das Skagerrak im Westen durch eine Linie vom Leuchtturm von Hanstholm zum Leuchtturm von Lindesnes, im Süden durch eine Linie vom Leuchtturm von Skagen zum Leuchtturm von Tistlarna und von dort zum nächsten Punkt an der schwedischen Küste begrenzt.

Im Sinne dieser Verordnung wird das Kattegat im Norden durch eine Linie vom Leuchtturm von Skagen zum Leuchtturm von Tistlarna und von dort zum nächsten Punkt an der schwedischen Küste, im Süden durch eine Linie vom Kap Hasenøre bis Griben, von Korshage nach Spodsbjerg und vom Kap Gilbjerg zum Kullen begrenzt.

#### Artikel 2

Die TAC je Bestand oder Bestandsgruppe, für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt, in den der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten unterliegenden Gewässern sowie der für die Gemeinschaft verfügbare Anteil sind für das Jahr 1983 in Anhang I festgesetzt.

#### Artikel 3

Die Aufteilung des für die Gemeinschaft 1983 verfügbaren Anteils an der TAC auf die Mitgliedstaaten, aufgeschlüsselt nach Beständen oder Bestandsgruppen in der Fischereizone der Gemeinschaft erfolgt gemäß Anhang II.

#### Artikel 4

(1) Es ist verboten, Fänge von Beständen, für die eine TAC oder Quoten festgesetzt worden sind, an Bord zu behalten oder anzulanden, es sei denn, einer der folgenden Fälle liegt vor:

- i) ein Mitgliedstaat verfügt über eine Quote, die noch nicht ausgeschöpft worden ist;
- ii) der der Gemeinschaft zugewiesene Anteil an der TAC (Gemeinschaftsanteil) ist nicht durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden und ist noch nicht ausgeschöpft;
- iii) es handelt sich um andere Arten als Hering und Makrele, sie sind mit anderen Arten vermengt, von denen sie ein erlaubter Beifang in den in Artikel 8 und Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 171/83 <sup>(1)</sup> festgelegten Grenzen sind, und sie sind weder an Bord noch bei der Anlandung sortiert;
- iv) es handelt sich um Hering, der in irgendeinem Gebiet außerhalb des Skagerraks, des Kattegats und der Ostsee (ICES-Bereiche III b, c, d) gefangen wur-

de, und die Menge hält sich in den Grenzen von Absatz 2;

- v) es handelt sich um Hering, der im Skagerrak und Kattegat gefangen wurde, und die Menge hält sich in den Grenzen von Absatz 3;
- vi) es handelt sich um Kabeljau- und Heilbuttfänge in den Grenzen der Artikel 5 und 6;
- vii) es handelt sich um Makrelen, die mit Fängen von Stöcker und Sardinen vermengt sind und deren Gewicht 10 v. H. des Gesamtgewichts der an Bord befindlichen Makrelen, Stöcker und Sardinen zusammen nicht übersteigt, und die Fänge sind nicht sortiert.

Alle Anlandungen werden auf die Quote oder, wenn der Gemeinschaftsanteil nicht durch Quoten auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden ist, auf den Gemeinschaftsanteil angerechnet, außer bei den Fängen nach den Ziffern iii), iv), vi) und vii) dieses Absatzes oder nach Absatz 3 Buchstabe a).

(2) In anderen Gebieten als dem Skagerrak, dem Kattegat und der Ostsee (ICES-Bereiche II b, c, d) es ist verboten, mit anderen Arten vermengten Hering an Bord zu behalten, es sei denn, diese Fänge sind nicht sortiert und der Hering,

- i) wenn er mit Sprotten vermischt ist, übersteigt nicht 10 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und Sprotten zusammen;
- ii) wenn er mit anderen Arten als Sprotten vermischt ist, übersteigt nicht 5 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und den anderen Fischarten zusammen.

(3) Für die Heringsbeifänge im Skagerrak und Kattegat gelten folgende Bestimmungen:

- a) Beträgt der Gemeinschaftsanteil für Hering Null oder ist einem Mitgliedstaat keine positive Quote zugeteilt worden oder ist diese Quote bereits ausgeschöpft, so können Beifänge an Hering an Bord behalten oder angelandet werden, wenn sie mit Sprotten vermengt sind und die Beifänge 10 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und Sprotten zusammen nicht übersteigen. Es ist verboten diese Beifänge zu sortieren, die nur vermengt mit der Art, deren Beifänge sie sind, angelandet werden dürfen.
- b) Ist einem Mitgliedstaat eine positive Quote zugeteilt worden und ist diese Quote noch nicht ausgeschöpft, so dürfen Beifänge an Hering im Rahmen der zugeteilten Quote an Bord behalten und angelandet werden, wenn Netze mit einer Maschengröße von weniger als 32 mm verwendet werden und die Beifänge, falls sie mit Sprotten vermengt sind, 10 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1983, S. 14.

und Sprotten zusammen oder, falls sie mit anderen Fischarten vermischt sind, 5 v.H. des Gewichts der Gesamtfänge an Hering und anderen Fischarten zusammen nicht übersteigen.

- c) Der Vomhundertsatz der höchstzulässigen Beifänge wird unter Bezugnahme auf den auf den Hering entfallenden Gewichtsanteil des an Bord befindlichen Fanges, der Anlandungen oder einer repräsentativen Probe von mindestens 100 kg berechnet.

#### Artikel 5

(1) Ist einem Mitgliedstaat weder in dem Bereich ICES XIV noch in dem Bereich NAFO 1 eine positive Quote für Kabeljau zugeteilt worden, so gelten für diesen Mitgliedstaat folgende Bestimmungen:

- Bei der Schleppnetzfisherei dürfen Beifänge an Kabeljau, die nach dem Sortieren an Bord behalten werden, 10 v.H. des Gewichts der Rotbarschfänge und 3 v.H. des Gewichts der Fänge an anderen Fischarten nicht überschreiten;
- bei der Langleinenfisherei dürfen die Beifänge an Kabeljau, die nach dem Sortieren an Bord behalten werden, 10 v.H. des Gewichts der Fänge an Heilbutt und Schwarzem Heilbutt und 3 v.H. des Gewichts der Fänge an anderen Fischarten nicht überschreiten.

(2) Ist einem Mitgliedstaat weder im Bereich ICES XIV noch im Bereich NAFO 1 eine positive Quote für Heilbutt zugeteilt worden, so gilt für die Fischereifahrzeuge dieses Mitgliedstaats folgende Bestimmung:

- Beifänge an Heilbutt, die nach dem Sortieren an Bord behalten werden, dürfen 3 v.H. des Gewichts der Fänge an anderen Arten nicht überschreiten.

(3) Die Beifänge im Sinne der Absätze 1 und 2 werden gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 171/83 gemessen; sie dürfen jedoch in grönländischen Gewässern frühestens 48 Stunden nach Fangbeginn durch das betreffende Schiff erfaßt werden.

#### Artikel 6

Ist einem Mitgliedstaat weder in dem Bereich ICES XIV noch in dem Bereich NAFO 1 eine positive Quote für Kabeljau zugeteilt worden, so ist der Rotbarschfang in folgendem Teil des NAFO-Teilgebiets 1 verboten: Innerhalb einer Linie, die vom Schnittpunkt der westgrönländischen Basislinie mit 64°30' nördlicher Breite ausgeht, dann westlich auf 64°30' nördlicher Breite bis 55°00' westlicher Länge verläuft, dann südlich bis 61°30' nördlicher Breite 50°30' westlicher Länge, dann östlich bis zum Schnittpunkt der westgrönländischen Basislinie mit 61°30' nördlicher Breite.

#### Artikel 7

Die Makrelenfischerei ist in der ICES-Abteilung VI a nördlich 58°00' nördlicher Breite vom 1. März bis 30. April und vom 1. bis 31. Dezember verboten.

#### Artikel 8

(1) Der gezielte Heringsfang ist verboten:

- im Skagerrak ganzjährig mit Ausnahme von 12 Wochen in der Zeit vom 1. Juni 1983 bis 24. September 1983. Die Fangzeiten werden nach Konsultationen mit Norwegen und Schweden festgelegt. Die Kommission unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten von den vereinbarten Fangzeiten;
- im Kattegat vom 1. Mai bis 24. September.

Dies gilt nicht für den Heringsfang im Rahmen der gleichen Mengen wie in den Vorjahren innerhalb eines Gebietes von 2 Seemeilen von den Basislinien mit Schiffen, deren Länge 90 Fuß nicht überschreitet und die andere Fanggeräte als das Schleppnetz verwenden:

(2) Der Heringsfang ist vom 1. Juli bis 31. Oktober in dem Gebiet verboten, das durch folgende Linien begrenzt wird:

- Westküste Dänemarks bei 55°30' nördlicher Breite,
- 55°30' nördlicher Breite, 07°00' östlicher Länge,
- 57°00' nördlicher Breite, 07°00' östlicher Länge,
- Westküste Dänemarks bei 57°00' nördlicher Breite.

(3) Der Heringsfang ist innerhalb einer von den Basislinien der Ostküste Irlands und Nordirlands gemessenen 12-Meilen-Zone zwischen 53°00' nördlicher Breite und 55°00' nördlicher Breite ganzjährig verboten.

(4) Abweichend vom Absatz 3 dürfen Schiffe, deren Länge 40 Fuß nicht überschreitet und die in Häfen an der Ostküste Irlands und Nordirlands zwischen 53°00' nördlicher Breite und 55°00' nördlicher Breite stationiert sind, in dem in Absatz 2 genannten verbotenen Gebiet den Heringsfang ausüben. Die einzig erlaubte Fangmethode ist der Fang mit Stellnetzen mit einer Maschenöffnung von mindestens 54 mm.

(5) Der Heringsfang ist ganzjährig verboten in der Irischen See (ICES-Abteilung VII a) innerhalb des Seegebiets zwischen den Westküsten Schottlands, Englands und Wales und einer von den Basislinien dieser Küsten gemessenen 12-Meilen-Zone, die im Süden durch den Breitengrad 53°20' nördlicher Breite und im Nordwesten durch eine Linie zwischen Mull of Galloway (Schottland) und der Spitze von Ayre (Isle of Man) begrenzt wird.

(6) Der Heringsfang ist in der Zeit vom 20. September bis 15. November in dem nördlich des Breitengrades 53°30' N gelegenen Teil der Irischen See (ICES-Abteilung VII a) verboten, mit Ausnahme der Logan Bay, die für den Heringsfang ganzjährig gesperrt ist.

(7) Die in den Absätzen 5 und 6 genannten Gebiete können nach dem Verfahren des Artikels 21 der Verordnung (EWG) Nr. 171/83 geändert werden.

#### Artikel 9

(1) Der gezielte Sprottenfang ist im Skagerrak und Kattegat verboten

- für die Gespannetzfisherei mit Schleppnetzen von Schiffen mit einer Gesamtlänge von 80 Fuß oder mehr mit Netzen, deren Mindestmaschenöffnung weniger als 32 mm beträgt, zwischen dem 13. Juni und dem 24. September;
- in allen anderen Fällen, für Schiffe mit einer Gesamtlänge von 80 Fuß oder mehr zwischen dem 13. Juni und dem 10. Juli und zwischen dem 4. und 24. September und für Schiffe mit einer Gesamtlänge von weniger als 80 Fuß zwischen dem 13. Juni und dem 10. Juli.

(2) Der Sprottenfang ist

- i) vom 1. Juli bis 31. Oktober in dem Gebiet verboten, das durch folgende Linien begrenzt wird:
  - Westküste Dänemarks bei 55°30' nördlicher Breite,
  - 55°30' nördlicher Breite, 07°00' östlicher Länge,
  - 57°00' nördlicher Breite, 07°00' östlicher Länge,
  - Westküste Dänemarks bei 57°00' nördlicher Breite;
- ii) im statistischen Rechteck ECES 39 E8 vom 1. Oktober bis 31. März verboten. Im Sinne dieser Verordnung wird dieses Rechteck durch eine Linie begrenzt, die vom Schnittpunkt der Basislinie vor der englischen Ostküste mit dem Breitengrad 55°00' nördlicher Breite bis zum Längengrad 1°00' westlicher Länge, dann nördlich bis zum Breitengrad 55°30' nördlicher Breite verläuft und dann nach Westen bis zur englischen Küste führt;
- iii) in den inneren Teilen des Moray Firth westlich 3°30' westlicher Länge und in den inneren Teilen des Firth of Forth westlich 3°00' westlicher Länge vom 1. Oktober bis 31. März verboten.

#### Artikel 10

Der Makrelen-, Sprotten- und Heringsfang mit Schleppnetz und Ringwade ist im Skagerrak von Samstag Mitternacht bis Sonntag Mitternacht und im Kattegat von Freitag Mitternacht bis Sonntag Mitternacht verboten.

#### Artikel 11

(1) Der Lachsfang im NAFO-Teilgebiet 1 ist vor dem 10. August verboten.

(2) Zum Lachsfang im NAFO-Teilgebiet 1 dürfen nur Netze mit einer Mindestmaschenöffnung von 140 mm verwendet werden, mit einer Toleranz von  $\pm 5$  v.H., d. h. daß alle Maschen eines Netzes, die gemessen werden, eine Abweichungsgrenze von 5 v.H. von 140 mm nicht unter- oder überschreiten dürfen.

#### Artikel 12

(1) Für den Fang der in dieser Verordnung genannten Bestände werden folgende Verordnungen aufgehoben:

- a) Verordnung (EWG) Nr. 198/83 des Rates vom 25. Januar 1983 über die Fischerei in den der Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten unterstehenden Gewässern mit vorläufiger Geltungsdauer bis zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen und der Quoten für 1983 <sup>(1)</sup>.
- b) Verordnung (EWG) Nr. 3222/83 des Rates vom 15. November 1983 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen im Jahr 1983 für die Seelachsbestände in den Bereichen III a, IV, II a (EG-Zone) und III b, c und d (EG-Zone), des für die Gemeinschaft verfügbaren Anteils und der Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten <sup>(2)</sup>.
- c) Verordnung (EWG) Nr. 3223/83 des Rates vom 15. November 1983 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen im Jahr 1983 für die Kabeljaubestände der Ostsee, des für die Gemeinschaft verfügbaren Anteils und der Aufteilung dieses Anteils auf die Mitgliedstaaten <sup>(3)</sup>.

(2) Für den Fang des Heringsbestands in den ICES-Bereichen IV a, b und c sowie VII d

- a) gilt die Verordnung (EWG) Nr. 198/83 bis zum 31. Dezember 1983 weiter;
- b) wird die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3220/83 <sup>(4)</sup> zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 198/83 bis zum 31. Dezember 1983 verlängert.

#### Artikel 13

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 25 vom 27. 1. 1983, S. 32.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 17. 11. 1983, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 17. 11. 1983, S. 3.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 318 vom 16. 11. 1983, S. 20.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1983.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

N. AKRITIDIS

---

## ANHANG I

## Für 1983 vorgesehene TAC je Bestand und Bereich; Anteile der Gemeinschaft

Art	ICES/NAFO-Bereich	TAC 1983 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1983 (in Tonnen)
Kabeljau	III a Skagerrak	25 000 <sup>(1)</sup>	20 620
Kabeljau	III a Kattegat	16 400	9 900
Kabeljau	III b, c, d (EG-Zone)	142 000	140 000
Kabeljau	IV, II a (EG-Zone)	240 000	224 050
Kabeljau	VI, V b (EG-Zone)	26 600	26 600
Kabeljau	VII außer VII a, VIII (EG-Zone)	14 000	14 000
Kabeljau	VII a	15 000	15 000
Kabeljau	XIV (EG-Zone), V a (EG-Zone), XII (EG-Zone)	15 000	15 000
Kabeljau	NAFO 1	68 500	68 500
Kabeljau	NAFO 3Ps	28 000	5 170
Schellfisch	III a, III b, c, d (EG-Zone)	9 500 (*)	8 200
Schellfisch	IV, II a (EG-Zone)	181 000	139 600 <sup>(2)</sup>
Schellfisch	VI, V b (EG-Zone)	44 600	44 600
Schellfisch	VII, VIII (EG-Zone)	5 500	5 500
Seelachs	II a (EG-Zone), III a, IV, III b, c, d (EG-Zone)	158 000	75 800
Seelachs	VI, V b (EG-Zone)	27 800	27 800
Seelachs	VII, VIII (EG-Zone)	8 500 (*)	8 500
Wittling	III a	22 150	19 650
Wittling	IV, II a (EG-Zone)	170 000	130 800 <sup>(3)</sup>
Wittling	VI, V b (EG-Zone)	16 400	16 400
Wittling	VII a	18 170 (*)	18 170
Wittling	VII außer VII a	20 500 (*)	20 500
Scholle	III a Skagerrak	10 000	9 400
Scholle	III a Kattegat	6 100	5 490
Scholle	IV, II a (EG-Zone)	164 000	152 500
Scholle	VI, V b (EG-Zone)	1 810 (*)	1 810
Scholle	VII a	4 500 (*)	4 500
Scholle	VII b, c	200 (*)	200
Scholle	VII d, e	6 500 (*)	6 500
Scholle	VII f, g	1 200 (*)	1 200
Scholle	VII h, j, k	800 (*)	800
Scholle	VIII (EG-Zone)	250 (*)	250

Art	ICES/NAFO-Bereich	TAC 1983 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1983 (in Tonnen)
Rauhe Scharbe	NAFO 3 Ps	5 000	550
Rotzunge	NAFO 3 Ps	3 000	410
Seezunge	III a, III b, c, d (EG-Zone)	600 (*)	600
Seezunge	IV, II a (EG-Zone)	20 000	20 000
Seezunge	VI, V b (EG-Zone)	70 (*)	70
Seezunge	VII a	1 350	1 350
Seezunge	VII b, c	60 (*)	60
Seezunge	VII d	2 100 (*)	2 100
Seezunge	VII e	1 100 (*)	1 100
Seezunge	VII f, g	1 440	1 440
Seezunge	VII h, j, k	600 (*)	600
Seezunge	VIII (EG-Zone)	3 100 (*)	3 100
Makrele	III a, IV, II a (EG-Zone) III b, c, d (EG-Zone)	30 000	6 500
Makrele	VI, V b (EG-Zone), VII, VIII (EG-Zone)	407 000 (*)	375 000
Sprotte	III a	( <sup>5</sup> )	15 500 ( <sup>6</sup> )
Sprotte	III b, c, d (EG-Zone)	3 400 (*)	3 400
Sprotte	IV, II a (EG-Zone)	330 000 (*)	275 000
Sprotte	VII d, e	20 000 (*)	20 000
Stocker	IV, VI, VII, VIII (EG-Zone)	125 000	119 000
Seehecht	III a, III b, c, d (EG-Zone)	1 300 (*)	1 300
Seehecht	IV, II a (EG-Zone)	2 040 (*)	2 040
Seehecht	VI, VII, V b (EG-Zone)	20 630 (*)	16 340
Seehecht	VIII (EG-Zone)	15 630 (*)	10 620
Sardelle	VIII	32 000 (*)	3 000
Stintdorsch	III a, IV (EG-Zone), II a (EG-Zone)	379 050 (*)	340 000
Blauer Wittling	IV (EG-Zone), VI, VII, XII (EG-Zone) XIV (EG-Zone)	482 000	262 000
Sandaal	XIV (EG-Zone), V a (EG-Zone)	0	0 ( <sup>7</sup> )
Sandaal	NAFO 1	0	0 ( <sup>7</sup> )
Rotbarsch	V (EG-Zone), XIV (EG-Zone)	59 000	58 500
Rotbarsch	NAFO 1	10 000	10 000
Rotbarsch	NAFO 3 Ps	18 000	2 000
Schwarzer Heilbutt	V (EG-Zone), XIV (EG-Zone)	3 850	3 200
Schwarzer Heilbutt	NAFO 1	20 000	7 250 ( <sup>8</sup> )
Heilbutt	XIV (EG-Zone), V (EG-Zone)	200 (*)	200
Heilbutt	NAFO 1	1 200 (*)	1 000



Art	ICES/NAFO-Bereich	TAC 1983 (in Tonnen)	Anteil der Gemeinschaft 1983 (in Tonnen)
Garnelen	XIV (EG-Zone), V (EG-Zone)	5 245	2 570
Garnelen	NAFO 1	30 000	29 025
Garnelen	Französisch Guyana	( <sup>9</sup> )	( <sup>9</sup> )
Hering	III a	58 800	25 790
Hering	III b, c, d (EG-Zone)	36 900	35 900
Hering	IV c (Blackwater-Bestand) ( <sup>10</sup> )	30	30
Hering	VI a (Nord) ( <sup>11</sup> ) VI b, V b (EG-Zone)	70 000	61 200
Hering	VI a (Süd) ( <sup>12</sup> ) VII b, c	12 000	12 000
Hering	VI a (Clyde-Bestand) ( <sup>13</sup> )	2 500 (*)	2 500
Hering	VII a ( <sup>14</sup> ) (Mourne-Bestand) ( <sup>15</sup> )	600	600
Hering	VII a ( <sup>14</sup> ) (Manx-Bestand) ( <sup>16</sup> )	2 400	2 400
Hering	VII e	500 (*)	500
Hering	VII f	0	0
Hering	VII g-k ( <sup>17</sup> )	8 100 ( <sup>18</sup> )	8 100 ( <sup>18</sup> )
Katfisch	NAFO 1	6 000	6 000
Lodde	II b	0 (a)	0 (a)
Lodde	XIV (EG-Zone), V (EG-Zone)	0 (b)	0
Lachs	III b, c, d (EG-Zone)	920 (*)	920
Lachs	NAFO 1: westlich 44° West	1 190	1 190
Scheefsnut	VI, VII, VIII (EG-Zone), V b (EG-Zone)	11 000	11 000
Seeteufel	VI, VII, VIII (EG-Zone), V b (EG-Zone)	32 500	32 500

*Anmerkungen:*

- (1) Ausgenommen Fänge mit passivem Gerät innerhalb der norwegischen Basislinien.
- (2) Ausgenommen geschätzte 5 500 Tonnen Beifang in der Industriefischerei.
- (3) Ausgenommen geschätzte 22 180 Tonnen Beifang in der Industriefischerei.
- (4) Ausgenommen 7 000 Tonnen, die Dänemark zugeteilt sind in der Zeit bis zum 31. März 1983.
- (5) Zu bestimmen aufgrund wissenschaftlicher Gutachten bis spätestens 15. Juni 1983.
- (6) Bis zum 15. Juni 1983.
- (7) Ausgenommen bestimmte Fangmöglichkeiten zu Versuchszwecken.
- (8) 12 100 Tonnen nicht zugeteilt.
- (9) Siehe Verordnung (EWG) Nr. 708/83 vom 28. März 1983 (ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1983, S. 1.).
- (10) Seegebiet der Themse-Mündung zwischen Felixstowe und North Foreland in einer von den Basislinien des Vereinigten Königreichs gemessenen 6-Meilen-Zone. Diese TAC wird vom 1. Oktober 1983 bis zum 30. September 1984 angewendet. Vom 1. März bis zum 30. April 1984 sind Fänge untersagt.
- (11) Es handelt sich um den Heringsbestand in der ICES-Abteilung VI a, nördlich von 56° N und in dem Teil von VI a, der östlich von 7° W liegt und nördlich von 55° N, ausschließlich des in Fußnote 13 definierten Clyde.
- (12) Es handelt sich um den Heringsbestand in der ICES-Abteilung VI a, südlich 56° N und westlich von 7° W.
- (13) Seegebiet nordöstlich einer Linie zwischen Mull of Kintyre und Corsewall Point.
- (14) ICES-Abteilung VII a abzüglich des der Keltischen See zugefügten Gebietes, das wie folgt begrenzt ist:
  - im Norden durch 52°30' nördlicher Breite,
  - im Süden durch 52°00' nördlicher Breite,
  - im Westen durch die Küste Irlands,
  - im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.
- (15) Es handelt sich um den Heringsbestand innerhalb von 12 Meilen von der Ostküste Irland und Nordirland zwischen 53°00' N und 55°00' N.
- (16) Es handelt sich um den Heringsbestand in der Irischen See (ICES-Abteilung VII a), ausgenommen das Gebiet der Fußnote (15).
- (17) Zuzüglich des wie folgt begrenzten Gebietes:
  - im Norden durch 52°30' nördlicher Breite,
  - im Süden durch 52°00' nördlicher Breite,
  - im Westen durch die Küste Irlands,
  - im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.
- (18) Vom 1. Oktober 1983 bis 31. März 1984.
- (\*) Vorsorglich vorgesehene TAC.
- (a) Ad-hoc-Lösung für 1983, die die Haltung der Gemeinschaft gegenüber Drittstaaten nicht präjudiziert.
- (b) Wird im Anschluß an wissenschaftliche Neuwertung revidiert.

## ANHANG II

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Kabeljau	Skagerrak	II a	Belgien	60 <sup>(3)</sup>
			Dänemark	19 930 <sup>(1)</sup>
			Deutschland	500 <sup>(3)</sup>
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	130 <sup>(3)</sup>
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	20 620
Kabeljau	Kattegat	III a	Belgien	
			Dänemark	9 700 <sup>(2)</sup>
			Deutschland	200 <sup>(1)</sup>
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	9 900
Kabeljau	Ostsee	III b, c, d, (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	101 920
			Deutschland	38 080
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	140 000

(1) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Kabeljau	Nordsee, Norwegische See	IV II a (EG-Zone)	Belgien	7 980
			Dänemark	45 890 <sup>(1)</sup>
			Deutschland	29 100
			Griechenland	
			Frankreich	9 870
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	25 930
			Vereinigtes Königreich	105 280
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	224 050
Kabeljau	westlich Schottlands, Rockall, südlich der Färöer	VI V b (EG-Zone)	Belgien	90
			Dänemark	
			Deutschland	790
			Griechenland	
			Frankreich	8 440
			Irland	3 290
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	13 990
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	26 600
Kabeljau	Kanal von Bristol, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	VII außer VII a VIII , (EG-Zone)	Belgien	620
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	10 700
			Irland	1 430
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	90
			Vereinigtes Königreich	1 160
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	14 000

(1) Zusätzlich 2 000 Tonnen, die von Norwegen übertragen wurden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Kabeljau	Irische See	VII a	Belgien	400
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 100
			Irland	7 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	100
			Vereinigtes Königreich	6 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	15 000
Kabeljau	östlich Grön- lands, Island, nördlich der Azoren	XIV (EG-Zone) V a (EG-Zone) XII (EG-Zone)	Belgien	3 500
			Dänemark	
			Deutschland	10 000
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 500
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	15 000
Kabeljau	westlich Grönlands	NAFO I	Belgien	56 630
			Dänemark	
			Deutschland	9 130
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	2 740
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	68 500

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Kabeljau	St. Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps	Belgien	5 170
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			5 170	
Schellfisch	Skagerrak und Kattegat, Ostsee	III a III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	50 <sup>(2)</sup>
			Dänemark	7 650 <sup>(1)</sup>
Deutschland	490 <sup>(2)</sup>			
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande	10 <sup>(2)</sup>			
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			8 200	
Schellfisch	Nordsee, norwegische Seek	IV II a (EG-Zone)	Belgien	1 490
			Dänemark	10 230
Deutschland	6 510			
Griechenland				
Frankreich	11 350			
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande	1 110			
Vereinigtes Königreich	108 910			
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			139 600 <sup>(3)</sup>	

<sup>(1)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

<sup>(2)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

<sup>(3)</sup> Ausgenommen Beifänge in der Industriefischerei.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Schellfisch	westlich Schottlands, Rockall, südlich der Färöer	VI V b (EG-Zone)	Belgien	100
			Dänemark	
			Deutschland	120
			Griechenland	
			Frankreich	4 920
			Irland	3 510
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	35 950
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	44 600
Schellfisch	Irische See, Bristol Channel westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	VII VIII (EG-Zone)	Belgien	60
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	3 670
			Irland	1 220
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	550
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	5 500
Seelachs	Skagerrak und Kattegat, Nordsee, norwegische See, Ostsee	III a IV II a (EG-Zone) III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	60 <sup>(2)</sup>
			Dänemark	6 630 <sup>(1)</sup>
			Deutschland	16 730 <sup>(2)</sup>
			Griechenland	
			Frankreich	39 380 <sup>(2)</sup>
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	170 <sup>(2)</sup>
			Vereinigtes Königreich	12 830 <sup>(2)</sup>
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	75 800

<sup>(1)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

<sup>(2)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Seelachs	westlich Schottlands, Rockall, südlich der Färöer	VI V b (EG-Zone)	Belgien	2 030  20 180 670  4 920
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten	4 920			
			EWG insgesamt	27 800
Seelachs	Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Golf von Biskaya	VII VIII (EG-Zone)	Belgien	20
			Dänemark	
Deutschland	4 780 2 390  1 310			
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten		1 310		
				EWG insgesamt
Wittling	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	19 580 <sup>(1)</sup>       70 <sup>(2)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten	70 <sup>(2)</sup>			
			EWG insgesamt	19 650

<sup>(1)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

<sup>(2)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.



Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Wittling	Nordsee, norwegische See	IV II a (EG-Zone)	Belgien	4 000
			Dänemark	17 300
			Deutschland	4 500
			Griechenland	
			Frankreich	26 000
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	10 000
			Vereinigtes Königreich	69 000
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
EWG insgesamt			130 800 <sup>(1)</sup>	
Wittling	westlich Schottlands, Rockall, südlich der Färöer	VI V b (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Frankreich	2 000
			Irland	4 900
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	9 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
EWG insgesamt			16 400	
Wittling	Irische See	VII a	Belgien	100
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	1 250
			Irland	7 200
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	20
			Vereinigtes Königreich	9 600
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
EWG insgesamt			18 170	

<sup>(1)</sup> Ausgenommen Beifänge in der Industriefischerei.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen	
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich			
Wittling	Ärmelkanal, Keltische See, westlich Irlands, Bristol Channel	VII (außer VII a)	Belgien	200	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		12 300
			Irland		5 700
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		100
			Vereinigtes Königreich		2 200
Anteil für die Mitgliedstaaten					
EWG insgesamt			20 500		
Scholle	Skagerrak	III a	Belgien	60 <sup>(3)</sup>	
			Dänemark	7 800 <sup>(1)</sup>	
			Deutschland	40 <sup>(3)</sup>	
			Griechenland		
			Frankreich		
			Irland		
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande	1 500 <sup>(3)</sup>	
			Vereinigtes Königreich		
Anteil für die Mitgliedstaaten					
EWG insgesamt			9 400		
Scholle	Kattegat	III a	Belgien	5 430 <sup>(2)</sup>	
			Dänemark		
			Deutschland		60 <sup>(3)</sup>
			Griechenland		
			Frankreich		
			Irland		
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		
			Vereinigtes Königreich		
Anteil für die Mitgliedstaaten					
EWG insgesamt			5 490		

(1) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(2) Diese Quote darf nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone; gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Scholle	Nordsee, norwegische- See	IV II a (EG-Zone)	Belgien	9 390
			Dänemark	30 500
			Deutschland	8 800
			Griechenland	
			Frankreich	1 760
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	58 650
			Vereinigtes Königreich	43 400
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
EWG insgesamt	152 500			
Scholle	westlich Schottlands, Rockall, südlich der Färöer	VI V b (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	50
			Irland	660
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 100
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
EWG insgesamt	1 810			
Scholle	Irische See	VII a	Belgien	230
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	100
			Irland	1 800
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	70
			Vereinigtes Königreich	2 300
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
EWG insgesamt	4 500			

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Scholle	westlich Irlands	VII b, c	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	40
			Irland	160
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	200
Scholle	Ärmelkanal	VII d, e	Belgien	1 060
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	3 550
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	1 890
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	6 500
Scholle	Bristol Channel, südöstlich Irlands	VII f, g	Belgien	290
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	530
			Irland	100
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	280
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	1 200

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen	
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich			
Scholle	südlich Irlands	VII h, j, k	Belgien	50	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		100
			Irland		350
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		200
			Vereinigtes Königreich		100
			Anteil für die Mitgliedstaaten		
EWG insgesamt			800		
Scholle	Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	250	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		250
			Irland		
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		
			Vereinigtes Königreich		
			Anteil für die Mitgliedstaaten		
EWG insgesamt			250		
Rauhe Scharbe	St. Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps	Belgien	550	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		550
			Irland		
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		
			Vereinigtes Königreich		
			Anteil für die Mitgliedstaaten		
EWG insgesamt			550		

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Rotzunge	St. Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps	Belgien	410
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			410	
Seezunge	Skagerrak und Kattegat, Ostsee	III a III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	520 <sup>(1)</sup> 30 <sup>(2)</sup>        50 <sup>(2)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			600	
Seezunge	Nordsee, norwegische See	IV II a (EG-Zone)	Belgien	1 670 760 1 330  330    15 050 860
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			20 000	

<sup>(1)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

<sup>(2)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen	
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich			
Seezunge	westlich Schottlands, Rockall, südlich der Färöer	VI V b (EG-Zone)	Belgien	55	
			Dänemark		
Deutschland					
Griechenland					
Frankreich					
Irland					
Italien					
Luxemburg					
Niederlande					
Vereinigtes Königreich	15				
Anteil für die Mitgliedstaaten					
EWG insgesamt			70		
Seezunge	Irische See	VII a	Belgien		670
			Dänemark		
Deutschland					
Griechenland					
Frankreich	10				
Irland	160				
Italien					
Luxemburg					
Niederlande	210				
Vereinigtes Königreich	300				
Anteil für die Mitgliedstaaten					
EWG insgesamt			1 350		
Seezunge	westlich Irlands	VII b, c	Belgien	10	
			Dänemark		
Deutschland					
Griechenland					
Frankreich	10				
Irland	50				
Italien					
Luxemburg					
Niederlande					
Vereinigtes Königreich					
Anteil für die Mitgliedstaaten					
EWG insgesamt			60		

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Seezunge	östlicher Ärmelkanal	VII d	Belgien	570
			Dänemark	
		Deutschland		
		Griechenland		
		Frankreich	1 130	
		Irland		
		Italien		
		Luxemburg		
		Niederlande		
		Vereinigtes Königreich	400	
		Anteil für die Mitgliedstaaten		
		EWG insgesamt	2 100	
Seezunge	westlicher Ärmelkanal	VII e	Belgien	40
			Dänemark	
		Deutschland		
		Griechenland		
		Frankreich	410	
		Irland		
		Italien		
		Luxemburg		
		Niederlande		
		Vereinigtes Königreich	650	
		Anteil für die Mitgliedstaaten		
		EWG insgesamt	1 100	
Seezunge	Bristol Channel, südöstlich Irlands	VII f, g	Belgien	900
			Dänemark	
		Deutschland		
		Griechenland		
		Frankreich	90	
		Irland	50	
		Italien		
		Luxemburg		
		Niederlande		
		Vereinigtes Königreich	400	
		Anteil für die Mitgliedstaaten		
		EWG insgesamt	1 440	



Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen	
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich			
Seezunge	südlich Irlands	VII h, j, k	Belgien	50	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		100
			Irland		270
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		80
			Vereinigtes Königreich		100
			Anteil für die Mitgliedstaaten		
EWG insgesamt			600		
Seezunge	Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	10	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		2 990
			Irland		
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		100
			Vereinigtes Königreich		
			Anteil für die Mitgliedstaaten		
EWG insgesamt			3 100		
Makrele	Skagerrak und Kattegat, Nordsee, Ostsee, norwegische See	III a IV III b, c, d (EG-Zone) II a (EG-Zone)	Belgien	6 500 <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>	
			Dänemark		
			Deutschland		
			Griechenland		
			Frankreich		
			Irland		
			Italien		
			Luxemburg		
			Niederlande		
			Vereinigtes Königreich		
			Anteil für die Mitgliedstaaten		
EWG insgesamt			6 500		

(1) Dürfen nur in der norwegischen Zone gefischt werden. Die Fischerei darf nicht vor dem 1. Juni 1983 beginnen.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Makrele	westlich Schottlands, Rockall, Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Biskaya, südlich der Färöer	VI VII VIII (EG-Zone) V b (EG-Zone)	Belgien	(1) 24 000 16 000 80 000  35 000 220 000
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
Anteil für die Mitgliedstaaten	220 000			
EWG insgesamt	375 000 (1)			
Sprotte	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	(2) 15 400 (2) 100 (3)
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	15 500			
Sprotte	Ostsee	III b, c, d, (EG-Zone)	Belgien	2 700 700
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	3 400			

(1) Mit Ausnahme von 7 000 Tonnen die Dänemark zugeteilt sind in der Zeit bis zum 31. März 1983.

(2) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(3) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Sprotte	Nordsee, norwegische See	IV II a (EG-Zone)	Belgien	275 000
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten	275 000			
	EWG insgesamt	275 000		
Sprotte	westlicher Ärmelkanal	VII d, e	Belgien	100
			Dänemark	6 500
			Deutschland	100
			Griechenland	
			Frankreich	1 400
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	1 400
			Vereinigtes Königreich	10 500
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
	EWG insgesamt	20 000		
Stöcker	Nordsee, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Biskaya	IV VI VII VIII (EG-Zone)	Belgien	119 000
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
	EWG insgesamt	119 000		

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Seehecht	Skagerrak und Kattegat, Ostsee	III a III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	1 300 <sup>(1)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
			EWG insgesamt	1 300
Seehecht	Nordsee, norwegische See	IV II a (EG-Zone)	Belgien	40
			Dänemark	850
Deutschland	100			
Griechenland				
Frankreich	600			
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande	100			
Vereinigtes Königreich	350			
Anteil für die Mitgliedstaaten				
			EWG insgesamt	2 040
Seehecht	westlich Schottlands, Rockall, Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Biskaya, südlich der Färöer	VI VII V b (EG-Zone)	Belgien	200
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich	10 600			
Irland	1 300			
Italien				
Luxemburg				
Niederlande	90			
Vereinigtes Königreich	4 150			
Anteil für die Mitgliedstaaten				
			EWG insgesamt	16 340

<sup>(1)</sup> Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Seehecht	Biskaya	VIII (EG-Zone)	Belgien	10
			Dänemark	
			Deutschland	10 600
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	
Sardelle	Biskaya	VIII	Belgien	3 000
			Dänemark	
	Deutschland			
	Griechenland			
	Frankreich			
	Irland			
	Italien			
	Luxemburg			
	Niederlande			
	Vereinigtes Königreich			
	Anteil für die Mitgliedstaaten			
			EWG insgesamt	3 000
Stintdorsch	Skagerrak und Kattegat, Nordsee, norwegische See	III a IV (EG-Zone) II a (EG-Zone)	Belgien	340 000 <sup>(1)</sup>
			Dänemark	
	Deutschland			
	Griechenland			
	Frankreich			
	Irland			
	Italien			
	Luxemburg			
	Niederlande			
	Vereinigtes Königreich			
	Anteil für die Mitgliedstaaten			
			EWG insgesamt	340 000

<sup>(1)</sup> Diese TAC darf durch dänische Schiffe im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegatt nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Diese TAC darf durch andere Mitgliedstaaten im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegatt nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Blauer Wittling	Nordsee, westlich Schottlands, Rockall, Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, östlich Grönlands, nördlich der Azoren	IV (EG-Zone) VI VII XIV (EG-Zone) XII (EG-Zone)	Belgien	262 000
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten	262 000			
EWG insgesamt	262 000			
Sandaal	östlich Grönlands, Island	XIV(EG-Zone) V a (EG-Zone)	Belgien	0 <sup>(1)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	0 <sup>(1)</sup>			
Sandaal	westlich Grönlands	NAFO I	Belgien	0 <sup>(1)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	0 <sup>(1)</sup>			

<sup>(1)</sup> Ausgenommen bestimmte Fangmöglichkeiten zu Versuchszwecken.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Rotbarsch	nordwestlich Islands, südlich der Färöer, östlich Grön- lands	V (EG-Zone) XIV (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	680
			Deutschland	57 140
			Griechenland	
			Frankreich	410
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	270
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	58 500
Rotbarsch	westlich Grönlands	NAFO 1	Belgien	
			Dänemark	4 210
			Deutschland	5 680
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	110
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	10 000
Rotbarsch	St. Pierre und Miquelon	NAFO 3 Ps	Belgien	
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	2 000
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
			Anteil für die Mitgliedstaaten	
			EWG insgesamt	2 000

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Schwarzer Heilbutt	nordwestlich Islands, südlich der Färöer, östlich Grönlands	V (EG-Zone) XIV (EG-Zone)	Belgien	50 3 000         150
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			3 200	
Schwarzer Heilbutt	westlich Grönlands	NAFO 1	Belgien	6 000 1 200         50
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			7 250	
Heilbutt	östlich Grönlands, nordwestlich Islands, südlich der Färöer	XIV (EG-Zone) V (EG-Zone)	Belgien	200
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			200	



Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Heilbutt	westlich Grönlands	NAFO 1	Belgien	1 000
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			1 000	
Garnele	östlich Grön- lands, nordwestlich Islands, südlich der Färöer	XIV (EG-Zone) V (EG-Zone) <sup>(1)</sup>	Belgien	2 130
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland	440			
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			2 570	
Garnele	westlich Grönlands	NAFO 1 <sup>(1)</sup>	Belgien	28 620 <sup>(2)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich	405			
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			29 025	

<sup>(1)</sup> Die Küstenfischerei innerhalb einer Zone von 12 Seemeilen von den Basislinien an gerechnet ist ausschließlich Küstenfishern aus Grönland vorbehalten.

<sup>(2)</sup> Die Fangmöglichkeiten nördlich von 68° nördlicher Breite sind ausschließlich Küstenfishern aus Grönland vorbehalten.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Garnele	Französisch Guyana		Belgien	
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
			EWG insgesamt	( <sup>1</sup> )
Hering	Skagerrak und Kattegat	III a	Belgien	25 380 ( <sup>2</sup> ) ( <sup>3</sup> ) 410 ( <sup>4</sup> )
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
			EWG insgesamt	25 790
Hering	Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	20 800 15 100
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
			EWG insgesamt	35 900

(<sup>1</sup>) Siehe Verordnung (EWG) Nr. 708/83 vom 28. März 1983 (ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1983, S. 1).

(<sup>2</sup>) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 4-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(<sup>3</sup>) Diese Quote darf im Kattegat nicht innerhalb einer 3-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

(<sup>4</sup>) Diese Quote darf im Skagerrak nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Norwegen und des Königreichs Schweden, und im Kattegat nicht innerhalb einer 12-Meilenzone, gerechnet von den Basislinien des Königreichs Schweden, gefischt werden.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Hering	südliche Nordsee (Blackwater- Bestand) <sup>(1)</sup>	IV c	Belgien	30
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten	30			
		EWG insgesamt	30	
Hering	westlich Schottlands (außer Clyde), Rockall, südlich der Färöer	VI a N VI a nördlich von 56° N und in dem Teil von VI a der östlich von 7° W liegt und nördlich von 55° N: VI b V b (EG-Zone)	Belgien	6 840
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
Anteil für die Mitgliedstaaten	36 980			
		EWG insgesamt	61 200	
Hering	westlich Schottlands, außer Clyde, westlich Irlands	VI a S VI a südlich von 56° N und westlich von 7° W VII b, c	Belgien	10 910
			Dänemark	
			Deutschland	
			Griechenland	
			Frankreich	
			Irland	
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	
			Vereinigtes Königreich	
Anteil für die Mitgliedstaaten	1 090			
		EWG insgesamt	12 000	

<sup>(1)</sup> Meeresgebiet des Themse-Ästuars zwischen Felixstowe und North Foreland innerhalb 6 Meilen von den Basislinien des Vereinigten Königreichs.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographisches Gebiet	ICES/NAFO-Bereich		
Hering	westlich Schottlands (Clyde-Bestand) <sup>(1)</sup>	VI a	Belgien	2 500
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			2 500	
Hering	Irische See (Mourne-Bestand) <sup>(2)</sup>	VII a <sup>(4)</sup>	Belgien	200
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			600	
Hering	Irische See <sup>(3)</sup> (Man-Bestand)	VII a <sup>(4)</sup>	Belgien	600
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			2 400	

<sup>(1)</sup> Seegebiet im Nordosten einer Linie zwischen Mull of Kintyre und Corsewall Point.

<sup>(2)</sup> Wie in Anhang I Fußnote 15 angegeben.

<sup>(3)</sup> Wie in Anhang I Fußnote 16 angegeben.

<sup>(4)</sup> ICES-Bereich VII a abzüglich des der Keltischen See zugefügten Gebiets, das wie folgt begrenzt ist:

- im Norden durch 52°30' nördlicher Breite,
- im Süden durch 52°00' nördlicher Breite,
- im Westen durch die Küste Irlands,
- im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Hering	westlicher Ärmelkanal	VII e	Belgien	250
			Dänemark	
			Deutschland	
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich	250			
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	500			
Hering	Bristol Channel	VII f	Belgien	-
			Dänemark	
			Deutschland	
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	0			
Hering	Keltische See, westlich und südlich Irlands	VII g-k <sup>(1)</sup>	Belgien	90
			Dänemark	
			Deutschland	
Griechenland				
Frankreich	500			
Irland	7 000			
Italien				
Luxemburg				
Niederlande	500			
Vereinigtes Königreich	10			
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt	8 100			

(<sup>1</sup>) Zuzüglich des wie folgt begrenzten Gebiets:  
— im Norden durch 52°30' nördlicher Breite,  
— im Süden durch 52°00' nördlicher Breite,  
— im Westen durch die Küste Irlands.  
— im Osten durch die Küste des Vereinigten Königreichs.

Bestand			Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
Art	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Katfisch	westlich Grönlands	NAFO 1	Belgien	4 000  2 000
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			6 000	
Lodde	Spitzbergen und Bäreninsel	II b	Belgien	
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			0	
Lodde	östlich Grön- lands, nordwestlich Islands, südlich der Färöer	XIV (EG-Zone) V (EG-Zone)	Belgien	
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			0	

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Lachs	Ostsee	III b, c, d (EG-Zone)	Belgien	853  67
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			920	
Lachs	westlich Grönlands	NAFO 1 (westlich von 44°00' W)	Belgien	1 190 <sup>(1)</sup>
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich				
Irland				
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich				
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			1 190	
Scheefsnut	westlich Schottlands, Rockall, Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Biskaya, südlich der Färöer	VI VII VIII (EG-Zone) V b (EG-Zone)	Belgien	300
			Dänemark	
Deutschland				
Griechenland				
Frankreich	6 000			
Irland	2 200			
Italien				
Luxemburg				
Niederlande				
Vereinigtes Königreich	2 500			
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			11 000	

<sup>(1)</sup> Fangmöglichkeiten ausschließlich für grönländische Küstenfischer vorbehalten. Die Fischerei darf nicht vor dem 10. August 1983 beginnen.

Art	Bestand		Mitgliedstaat	Quote 1983 in Tonnen
	Geographi- sches Gebiet	ICES/NAFO- Bereich		
Seeteufel <sup>(1)</sup>	westlich Schottlands, Rockall, Irische See, Bristol Channel, westlich und südlich Irlands, Ärmelkanal, Biskaya, südlich der Färöer	VI VII VIII (EG-Zone) V b (EG-Zone)	Belgien	2 500
			Dänemark	
			Deutschland	500
			Griechenland	
			Frankreich	23 000
			Irland	2 000
			Italien	
			Luxemburg	
			Niederlande	500
			Vereinigtes Königreich	4 000
Anteil für die Mitgliedstaaten				
EWG insgesamt			32 500	

<sup>(1)</sup> Ad-hoc-Aufteilung für 1983.



## CATALOGUE EUR DOCUMENTS 1968-1979

EUR 7500

This catalogue contains all reports of the EUR series issued between 1968 and 1979 by the Commission of the European Communities. This report series is entirely devoted to results of research and from studies financed partially or entirely by the Commission of the European Communities under Euratom, ECSC or EEC research or study contracts. Results from JCR (Joint Research Centre) research are included. The catalogue lists titles in original language and in English, number of pages, selling price and availability for each report. Some of these reports have been published and distributed by private publishing houses; they are included in this catalogue together with publisher's name and ISBN numbers.

Different entry possibilities, such as:

- (i) facet heading (subject matter) classification,
- (ii) alphabetical title and series title indexes,
- (iii) authors index,
- (iv) numerical EUR number index,

facilitate the use of this catalogue for identifying individual reports or for documentary purposes.

Published only in English.

ISBN 92-825-3631-9  
CD-NU-81-002-6A-C

Price (excluding VAT) in Luxembourg:

ECU 20,88	BFR 950	DKR 173	DM 49,50	DR 1 400	FF 139
HFL 53,50	IRL 14,50	LIT 28 200	UKL 11,50	USD 19,50	

OFFICE FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES  
L-2985 Luxembourg

